



Mehr als eine Inhaltsangabe:

## Wie formuliert man einen guten Klappentext?

Er ist ein unverzichtbarer Bestandteil jeder Publikation und durch ihn entscheidet sich oft, ob der Leser überhaupt zum eigentlichen Inhalt des Buches vorstoßen wird: der Klappentext. Wie aber komprimiert man ein umfangreiches Manuskript auf einen bestechenden Text, der den Leser sofort ins Buch hineinzieht? Wir haben für Sie ein paar Tipps zusammengestellt.

### Eher Verheißung als Inhaltsangabe

Es geht nicht darum, eine genaue Inhaltsangabe des Buches zu liefern, vielmehr muss der Klappentext etwas verheißen, gar einen Nutzen vor Augen führen. Der Leser möchte wissen, was er von einem Buch erwarten kann: Was hat er davon, wenn er es liest? Beste Unterhaltung, mehr Know-how, mehr Geld oder Lebensqualität? Sicherlich sind solche Nutzenversprechen in erster Linie bei Sachbüchern gefragt, aber auch belletristische Werke können damit aufwarten – wie etwa ein Zitat aus dem Klappentext der New-York-Trilogie von Paul Auster zeigt: „Schritt für Schritt wird der Beobachter - der Detektiv, Autor, Leser – aus seiner sicheren Distanz gelockt und in ein Spiel mit seinen eigenen Erwartungen verstrickt.“

### Qualität statt Quantität

In der Regel wird ein potentieller Leser den Klappentext in Eile lesen, sei es in der Buchhandlung oder im Internet. Mehr als 300 Worte bzw. 2.000 Zeichen sollten Sie deshalb zu Ihrem Buch nicht verlieren, eher weniger. Verzichten Sie rigoros auf Floskeln, Füllwörter und Wiederholungen, auf komplizierte, verschachtelte Satzkonstruktionen und natürlich auch auf werbliche Plattitüden.

### Atmosphäre schaffen

Besonders bei Belletristik ist es wichtig, die Atmosphäre des Buches zu transportieren, um zu zeigen, was der Leser erwarten kann. Verwenden Sie Worte, die Bilder im Kopf Ihrer Leser entstehen lassen. Zudem kann es hilfreich sein, eine Stelle aus Ihrem Buch zu zitieren. Suchen Sie sich eine aussagekräftige, knappe Passage aus, die auch aus dem Zusammenhang gerissen Sinn macht und die Stimmung Ihres Buches gut wiedergibt.

### Zitate nutzen

Vielleicht sind Sie in der glücklichen Lage, dass zu Ihrem Buch bereits Rezensionen erschienen sind? Dann

sollten Sie die lobreichsten Zitate auch in Ihren Klappentext integrieren. Vergessen Sie dabei nicht, die Quelle des Zitats zu nennen.

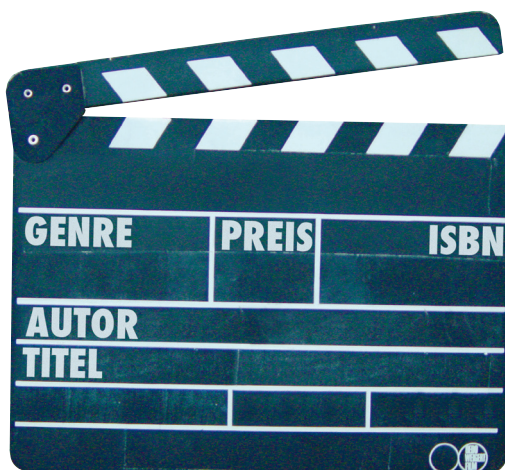
### Inspirationen sammeln

Wie formulieren andere ihre Klappentexte? Lassen Sie sich inspirieren und werfen Sie besonders einen Blick auf jene Publikationen, die der Ihren thematisch verwandt sind. Was spricht Sie bei diesen Texten besonders an? Überlegen Sie, wie Sie dies auch auf Ihren Klappentext übertragen können.

### Sich vorstellen

Die Leser sind neugierig auf Sie als Autor und möchten erfahren, wer hinter dem Werk steht. Als Sachbuchautor sollten Sie verdeutlichen, was Sie zur Koryphäe auf diesem Gebiet macht. Bei Romanautoren interessieren vor allem auch frühere Veröffentlichungen oder Literaturpreise. Auch kurze Hinweise auf wichtige Stationen im Leben und die momentane Lebenssituation sind von Interesse. Wichtig ist darüber hinaus auch ein ansprechendes Portraitfoto.

Aber denken Sie auch bei Ihrer Vita daran: Weniger ist manchmal mehr.



Klappe auf für Ihr Buch: Mit einem aussagekräftigen Klappentext setzen Sie Ihr Buch richtig in Szene.

### Für Verbreitung sorgen

Der fertige Klappentext sollte dann nicht nur den Umschlag zieren, sondern auch überall dort zu lesen sein, wo man sich über Ihr Buch informiert. Besondere Bedeutung haben dabei die Internet-Buchhändler – Bücher mit Klappentext verkaufen sich im Internet erkennbar besser. Übermitteln Sie, falls noch nicht geschehen, Ihren Klappentext online über unser Internetportal myBoD und wir sorgen dafür, dass dieser Text auch bei Internetbuchhändlern wie etwa Libri.de wiedergegeben wird. Wer übrigens das Schreiben des Klappentextes in die Hände von Profis geben möchte: Gerne können Sie BoD mit der Erstellung eines professionellen Klappentextes beauftragen.